



- 1 Effizienter Umgang mit Energien spart bares Geld
- 2 Technische Simulationen werden verstärkt nachgefragt
- 3 ATEX Zulassung gemäss Richtlinie 94/9/EG
- 4 Kontaktdaten Büro NORD im Großraum Hamburg
- 5 weyer akademie - Seminare im Herbst 2012

1 Effizienter Umgang mit Energien spart bares Geld

Energiemanagementsystem hilft, Potenziale aufzuspüren

Steigende Energiekosten stellen heute für viele Unternehmen einen entscheidenden Wettbewerbsnachteil dar. Ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ist ein wirksames Instrument, die EEG-Umlage (Erneuerbare-Energien-Gesetz-Umlage) zu begrenzen und die individuellen Energiekosten dauerhaft zu senken.

Wie, wo und wann wird die meiste Energie verbraucht?

Die Erfahrung zeigt, dass nur ca. 20 Prozent der Anlagen für 80 Prozent des Energieverbrauches verantwortlich sind. Im ersten Schritt werden die aktuellen Energieverbrauchsdaten erhoben und auf Plausibilität überprüft. Die Erfassung und Auswertung der Messstellen erfolgt dabei in enger Abstimmung mit dem externen Energiemanagementbeauftragten und den Mitarbeitern vor Ort. Bei dieser Gelegenheit zeigt sich bereits, ob die Messstellen optimal positioniert sind oder ob Änderungen sinnvoll sind.

Dezentrales Wissen wird zusammengeführt

In den meisten Unternehmen sind viele der erforderlichen Daten, Dokumente und Einsichten zur energetischen Bewertung der Energieverbrauchssituation bereits vorhanden – allerdings an verschiedensten Stellen. Durch die Erstellung eines Managementhandbuchs wird dieses Wissen zusammengeführt. Das Handbuch beschreibt für jeden Mitarbeiter nachvollziehbar die wichtigsten Abläufe und Verantwortlichkeiten im Betrieb. Zusätzlich definiert es die ge-

nutzten Werkzeuge, Methoden und Dokumente – immer unter dem Blickwinkel der nachhaltigen Energieeinsparung.

Der betriebsintern verantwortliche Personenkreis und der Energiemanagementbeauftragte der weyer gruppe legen gemeinsam die Umsetzungsdetails fest, z.B. ob neue Messstellen eingerichtet werden sollen oder wie und wo die wichtigsten Dokumente abgelegt werden.

Begrenzung der EEG-Umlage nur über Zertifizierung

Unternehmen, die im nächsten Jahr ihre Umlage aus dem EEG begrenzen wollen, müssen den Zertifizierungsprozess bis zum **30.06.2013** abgeschlossen haben. Die weyer gruppe führt derzeit für verschiedene Großunternehmen des produzierenden Gewerbes ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ein. Durch ihre Zertifizierung sparen diese Kunden zukünftig Energiekosten in erheblichem Umfang und profitieren zusätzlich vom Imagegewinn eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens.

Ihre Fragen zum Energiemanagementsystem beantwortet



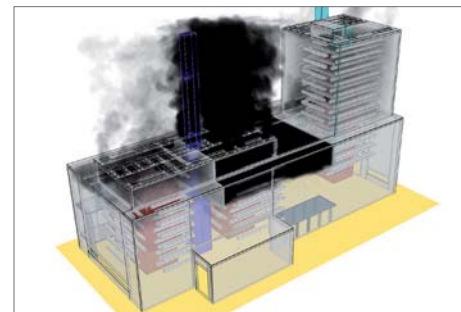
Dipl.-Ing. Eric Floren
Tel. +49 (0) 24 21/ 69 09 3393
e.floren@weyer-gruppe.com

2 Technische Simulationen werden verstärkt nachgefragt

Vorwegnahme der Realität sorgt für bessere Entscheidungen

Moderne Simulationswerkzeuge werden im Bereich Verfahrens- und Sicherheitstechnik zunehmend stärker genutzt. Die

virtuellen Modelle helfen, Problemfelder und Engpässe einer Anlage am PC vorab zu erkennen. Das Hauptmotiv fast aller Auftraggeber bei neu zu planenden Anlagen ist klar: Das Risiko einer wirtschaftlichen Investitionsfehlerscheidung soll minimiert werden. Für die beteiligten Ingenieure hingegen ist der Einsatz von Simulationsprogrammen aus planerischen Gründen reizvoll: Die Simulation und der damit verbundene Erkenntnisprozess erfolgt stufenweise und ermöglicht dadurch ein maßgeschneidertes Engineering.



Brandsimulation in einem Kraftwerk

Die Einsatzmöglichkeiten für strömungs- und wärmetechnische Simulationsprogramme sind zahlreich. Typische Fragestellungen aus der Praxis sind:

- Wie lassen sich bei Arbeitsstätten mit großer Wärmeeinwirkung die Lüftung und das Arbeitsplatzklima verbessern?
- Wie lässt sich die Lebensdauer von Öfen und damit ein sicherer Ofenbetrieb vorhersagen?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die Sicherheitsventile und Fackelgasysteme im Abblasefall ausreichend Kapazität haben?
- Wie kann die Ausbreitung von Schadstoffen bei Leckagen und Brandfällen prognostiziert werden?



- Wie können ausreichende Fluchtwege für große Veranstaltungsflächen geplant werden?

Videodarstellung macht Planungsergebnisse sichtbar

Zeitgemäße Simulationsprogramme verarbeiten eine hohe Anzahl technischer Details und berücksichtigen gleichzeitig die Wechselwirkungen innerhalb komplexer Systeme. Durch die Vorwegnahme der Realität wird der Planungsprozess sehr effizient: Der Zeit- und Kostenaufwand bis zur Inbetriebnahme kann sich erheblich verkürzen. Die Videodarstellung der geplanten Prozesse und deren dynamischer Verlauf im Zeitraffer (z. B. bei der Rauchgasentwicklung) ist dabei ein nützliches Nebenprodukt, mit dem die Argumentation für oder gegen eine Investitionsentscheidung eindrucksvoll unterstützt werden kann.

Nähere Informationen zu technischen Simulationen erhalten Sie von

 Dipl.-Ing. Bernhard Schmitz
Leiter Engineering
Tel. +49 (0) 2421/ 69 09 1147
b.schmitz@weyer-gruppe.com

3 ATEX Zulassung gemäss Richtlinie 94/9/EG

weyer gruppe verhilft zur Konformitätserklärung

Die weyer gruppe wurde von einem Hersteller von Ortungsgeräten beauftragt, die ATEX-Zulassung durchzusetzen. Die Ortungsgeräte sind an Tankfahrzeugen, mit denen gefährliche Güter transportiert werden, montiert und geben jederzeit genaue Auskunft über den weltweiten Aufenthaltsort. Zusätzlich können Verkehrswege und Standzeiten logistisch optimiert und bei stoßempfindlichen Gefahrgütern sogar extreme Bremsvorgänge dokumentiert werden.

Zu Beginn des Projektes wurden die angewendeten Regelwerke geprüft und der Entwicklungsprozess des Gerätes dokumentiert. Der Zulassungsprozess führte über eine Vorprüfung des Gerätes und


der Batterien. Nach Umsetzung einzelner technischer Modifikationen konnten die geforderten Prüfungen und Zertifizierungen durchgeführt werden. Die EG-Baumusterprüfbescheinigung wurde erteilt und zielt jetzt jedes Gerät.



Ortungsgerät für Gefahrgüter

Die Ingenieure der weyer gruppe arbeiten dabei in bewährter Kooperation mit der IBExU, Institut für Sicherheitstechnik GmbH, so dass der Kunde keinen zusätzlichen Abstimmungsbedarf mit einem weiteren Ansprechpartner hatte.

Ihre Fragen zur Erarbeitung von ATEX-Zulassungen beantwortet

 Dipl.-Ing. / Stv. Geschäftsführer
Bruno Holzer
Tel. +41 (0) 61/ 6832602
b.holzer@weyer-gruppe.com

4 Nachtrag zu weyer gruppe eröffnet Büro NORD im Großraum Hamburg (weyer news Juni 2012)

Die neuen Kontaktdaten sind
Dipl.-Ing. (FH) Max Westphalen
Leiter Büro Nord
VAWS- und §29a BImSchG-Sachverständiger
horst weyer und partner gmbh
Berliner Damm 11 | D-25479 Ellerau

Tel +49 (0) 41 06/ 640 42 01
Mobil +49 (0) 172/ 299 15 65
Fax +49 (0) 24 21/ 69 09 1201
m.westphalen@weyer-gruppe.com

5 weyer akademie Seminare im Herbst 2012

NEU – Funktionale Sicherheit einer Maschinensteuerung

Komplexe Maschinen und Anlagen dürfen nur dann in Verkehr gebracht werden, wenn die Sicherheitsfunktionen, die über die Steuerung realisiert werden, zuverlässig sind.

Die Bewertungsgrundlage dafür ist die Norm DIN EN ISO 13849.

Das Seminar vermittelt kompakt und praxisbezogen die Grundlagen zur Bewertung, Gestaltung und zum Nachweis von sicherheitsgerichteten Teilen einer Steuerung.

Nach der eintägigen Fortbildung sollte jeder Teilnehmer in der Lage sein, Sicherheitsfunktionen mit dem erforderlichen Performancelevel einzustufen und den Nachweis über die Einhaltung der Anforderungen zu erbringen.


Seminartermine im November:

Mittwoch, 21.11.2012 in Köln

Mittwoch, 28.11.2012 in Aachen

Das gesamte neue Seminarangebot finden Sie ab sofort unter www.weyer-akademie.com.

Ihre Fragen rund um die Seminare, Fortbildungs- und Sachkundenachweise beantwortet

 Ninette Isemann
Tel. +49 (0) 24 21/ 69 09 2286
Fax +49 (0) 24 21/ 69 09 2201
n.isemann@weyer-gruppe.com

Impressum

3. Ausgabe: 09 | 2012
Herausgeber: weyer gruppe
V.i.S.d.P.: Horst Weyer
Redaktion: Kerstin Bahlert
k.bahlert@weyer-gruppe.com

Anschrift:
horst weyer und partner gmbh
Schillingsstraße 329
52355 Düren
Tel.: +49 (0) 2421/69091-0
Fax.: +49 (0) 2421/69091-201
www.weyer-gruppe.com

Bildquellen:
weyer gruppe, www.carloc.ch